

funk forum

MARKT-SPEZIAL



FOLGEN DER KLIMAKRISE

Risikofaktor Wasser

THEMA IM FOKUS

Risikomanagement

MARKTÜBERBLICK

Das Zeitalter der vernetzten Risiken

Im Zeitalter der vernetzten Risiken

Das Gesundheitssystem steht in Deutschland vor enormen Herausforderungen. Aufgrund der hohen medialen Präsenz ist die Debatte um notwendige Strukturformen im Gesundheitswesen bereits in der Breite angekommen. Praktiker*innen und Entscheider*innen aus der Branche sind sich einig: Reformen sind notwendig – wie diese umgesetzt werden sollen, ist allerdings noch nicht klar.

Der Blick über den Kosmos des deutschen Gesundheitswesens hinaus macht deutlich: Unsere Welt ist durch und durch vernetzt. Wenn in China sprichwörtlich ein Sack Reis umfällt, hat das geringe Auswirkungen. Aber wenn die Häfen dort einige Wochen geschlossen sind, verlängern sich sofort die Lieferzeiten für Produkte auf der ganzen Welt. Die Abhängigkeit vom Handelspartner China ist so groß, dass die Bundesregierung nun De-Risking betreiben will. Das bedeutet, dass Risiken reduziert werden sollen, indem verstärkt in andere Ländern investiert wird. Doch in welche? Der Ukraine-Krieg zeigt, dass geopolitische Gegebenheiten sich in kurzer Zeit ändern können – mit immensen Auswirkungen auch auf die Gesundheitswirtschaft, etwa durch Lieferengpässe bei Medizinprodukten und im Pharmabereich.

Neue Risiken entstehen, bekannte werden komplexer

Die Risikolandschaft von Gesundheits- und Sozialunternehmen ist heute geprägt von Risiken, die sich schnell entwickeln und miteinander interagieren. Aus Einzelrisiken werden vernetzte Risiken, die sich zu sogenannten Polyrisiken oder auch multiplen Risiken formieren. Risikofelder wie Geopolitik, Geoökonomik, Cyber-Sicherheit oder Regulierung durch Gesetze wirken aufeinander ein. Deshalb müssen Risiken heute ganzheitlich betrachtet werden.

Auf der einen Seite müssen sich Unternehmen heute mit ganz neuen Risiken auseinandersetzen. Beispiel Nachhaltigkeit: Durch Vorschriften wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die Pflicht zur Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts steigen die Compliance- und Reputationsrisiken von Unternehmen.

Auf der anderen Seite werden bekannte Risiken komplexer. Beispiel Sach-Versicherung: Schäden durch Überschwemmung sind nichts Neues. Doch in Folge der Klimakrise steigen die Schäden durch extreme Wetterereignisse deutlich an. Auch Erderwärmung und Wasserknappheit können zu einer Betriebsunterbrechung



Dr. Alexander Klein
Geschäftsführer
Funk Hospital & Funk Health Care



Armin Petermann
Geschäftsführer
Funk Hospital





führen. Gleichzeitig sind inflationsbedingt die Kosten für Wiederaufbauten gestiegen. Es müssen also die Versicherungssummen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Ähnlich sieht es im Bereich Cyber-Versicherung aus: Attacken auf die Unternehmens-IT gibt es schon seit einigen Jahren. Heute treten sie jedoch deutlich häufiger auf und es ist aufwendiger, sie abzuwehren und die zunehmend digitalisierten Geschäftsprozesse zu schützen.

Insgesamt steigen die Anforderungen an das Risikomanagement der Unternehmen. Es gilt nun, Risiken in Lieferketten und IT-Systemen zu erkennen, zu reduzieren und das Business Continuity Management zu stärken. Moderne Tools, umfassende Datenbanken und Investitionen in Präventionsmaßnahmen können hierbei unterstützen.

Risiken aktiv angehen

Diese Entwicklung der Risikolandschaft wirkt sich unmittelbar auf den Risikotransfer aus: Versicherer legen mehr Wert auf Risikotransparenz, etablierte Schadenprävention und sichere Prozessabläufe.

Nach Sparten differenziert ist auch in diesem Jahr mit steigendem Informationsbedarf sowie Preisanpassungen der Versicherer zu rechnen. Im Vergleich zum Vorjahr berücksichtigen die Versicherer dabei jedoch die individuelle Risikosituation der Unternehmen stärker und gehen weniger nach dem „Gießkannenprinzip“ vor. Ebenso wird sich risikoabhängig der Trend zur Reduzierung von Zeichnungskapazitäten und Limiten seitens der Versicherer fortsetzen. Wie es in den einzelnen Sparten um Prämienniveau und Kapazitäten steht, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Funk behält die Entwicklungen auf den Märkten aktiv im Blick und steht eng mit den Versicherern in Verhandlungen. So können wir Sie optimal bei der Bewertung und Platzierung Ihrer Risiken unterstützen. Als ganzheitlicher Risikoberater begleiten wir Sie beim Auf- und Ausbau eines zukunftsorientierten Absicherungskonzepts. Lassen Sie uns im Dialog bleiben – wir sind als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Ihr Dr. Alexander Klein

Ihr Armin Petermann

Sach-Versicherung

In den vergangenen Jahren war im Zuge einer marktweiten Sanierungsphase ein Großteil der Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft von deutlichen Preissteigerungen und Kapazitätsreduzierungen betroffen. Dieses Jahr fällt die Bewertung der Versicherer individueller und risikoadäquater aus. Es ist allerdings noch zu früh, um von einer Entspannung des Marktes zu sprechen. Wir beobachten eine sehr heterogene Herangehensweise der Versicherer bei Vertragserneuerungen. Abhängig von der jeweiligen Risiko- und Schadensituation der Einrichtungen ist weiterhin mit einem hohen Prämienniveau sowie Anpassungen von Selbstbehalten und Kapazitätsreduzierungen zu rechnen. Hintergrund ist, dass der Sach-Versicherungsmarkt weiterhin schadenbelastet ist. Haupttreiber sind hier die Naturkatastrophen, die die Versicherer in den letzten Jahren massiv belastet haben. Einige Rückversicherer haben bereits die Prämien für Naturgefahren deutlich erhöht und gleichzeitig Kapazitäten reduziert.

Dazu kommen die Auswirkungen der Inflation. Um einen Schaden regulieren zu können, müssen neue Materialien, Ersatzteile oder Maschinen gekauft werden, und diese kosten heute mehr. Das führt dazu, dass ein Sachschaden in der Regulierung signifikant teurer ist als in den Jahren davor. Es empfiehlt sich, bestehende

Versicherungssummen und Haftzeiten für die Sach- und Ertragsausfall-Versicherung zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen, sonst droht im Schadenfall eine Unterversicherung. Dies gilt auch für Limite für Naturgefahren.

Auch stellt die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit (ESG) für Unternehmen eine Herausforderung dar. Für manche Branchen werden die Deckungskapazitäten von ihren jeweiligen Transformationsstrategien abhängig sein, also wie sie ihre Geschäftstätigkeit auf die neuen Anforderungen ausrichten.

Brandschutzforderungen bleiben anhaltend hoch und der Informationsbedarf steigt. Versicherer legen großen Wert auf Risikotransparenz, etablierte Schadenprävention und sichere Prozessabläufe bei den Versicherungsnehmern.

Ausblick

Hauptinflussfaktor auf die Marktentwicklung ist und bleibt die Schadenentwicklung. Angesichts der Klimakrise ist nicht damit zu rechnen, dass die Schäden durch Naturgefahren in Zukunft spürbar zurückgehen – das Gegenteil wird der Fall sein. Damit wird die Relevanz von Schadenprävention und Risikomanagement weiter steigen.



PRÄMIE KAPAZITÄT

Wie Funk unterstützt

Das Funk Risk Engineering Team bietet eine umfassende Beratung zum Brandschutz und erarbeitet technische Schutzkonzepte. Funk unterstützt Sie auch bei der Bewertung und Überprüfung der Versicherungssummen. Mit speziellen Tools zu Naturgefahren können Risiken zudem besser eingeschätzt und passende Schutzkonzepte entwickelt werden (siehe auch Artikel auf S. 16). Mit Funk Beyond Insurance bieten wir Ihnen Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung großer Leitungswasserschäden durch die Installation vernetzter Sensorik in Ihren Gebäuden.



Zu Funk Risk Engineering:
funkt-gruppe.com/risk-engineering



Zu Unterversicherung:
funkt-gruppe.com/unterversicherung



Zu Funk Beyond Insurance:
funkt-gruppe.com/beyond



Haftpflicht-Versicherung

Die Gesundheitswirtschaft steht nach wie vor unter einem hohen Kosten- und Investitionsdruck, der durch Konzentrations-tendenzen begleitet wird. Die drastischen Prämiensteigerungen der letzten Jahre sind zumindest bei schadenseitig unauffälligen Risiken derzeit nicht mehr in diesem Ausmaß als marktweites Phänomen erkennbar.

Die Bereitschaft der Krankenhäuser, dem hohen Prämienniveau durch Eigentragungen in unterschiedlichen Ausprägungen (Einzelschadensselbstbehalt ohne oder mit Stop Loss, Jahresaggregate oder SIR, kurz für Self-Insured Retention/selbstversicherter Selbstbehalt) zu begegnen, ist weiterhin gegeben und schont die Liquidität der Kliniken.

Das haftungsrechtliche und klinische Risikomanagement gewinnt für Krankenhäuser auch in diesem Zusammenhang stark an Bedeutung, da das Risiko bei Eigentragungsmodellen nicht mehr voll transferiert wird. Durch eine positive Beeinflussung des

Schadenverlaufs wird die Chance geboten, den Prämienvorteil durch eine möglichst geringe Schadenlast zu erhöhen. Mit der Einführung einer Eigentragung ergeben sich auch neue Möglichkeiten der Einbindung der Ärzt*innen und Mitarbeitenden in die Risikophilosophie. Diese wertvolle Entwicklung führt zu einem Umdenken im Zusammenhang mit der Übernahme von Risiken oder dem Prozess der Schadenabwicklung. Unsere Berater*innen begleiten Sie mit hoher Fachkompetenz bei der praktischen Umsetzung.

Ausblick

Wir erwarten in den kommenden Jahren, dass sich auch die etablierten Bestandsversicherer zu alternativen Absicherungsmodellen, etwa Claims Made oder SIR-Produkten, positionieren werden und halten unsere Kunden darüber stets auf dem Laufenden.



PRÄMIE



KAPAZITÄT

Wie Funk unterstützt



Wir finden für unsere Kunden jeweils die passende und wirtschaftlich sinnvollste Lösung zur Absicherung ihrer komplexen Behandlungsrisiken. Mithilfe unseres TCR-Tools simulieren wir Ihnen die Chancen und Auswirkungen unterschiedlicher Versicherungsmodelle und bieten Ihnen eine transparente Entscheidungsbasis für neue Wege.

Mit Funk Experts stellen wir unseren Kunden ein digitales Versicherungsportal zur Verfügung, das Medizinstudierenden und Assistenzärzt*innen eine bequeme Möglichkeit bietet, sich online umfassend zu informieren und in nur wenigen Minuten die für sie passende Versicherungslösung abzuschließen.



Zum Portal:
funkt-experts.de/produkte/junge-mediziner

Technische Versicherungen



Wie Funk unterstützt



Unser Team unterstützt Sie von der professionellen Risikoanalyse bis zur Schadenbegleitung. Wir finden für Ihren Bestand an Medizin-/Haus- und Betriebstechnik das individuell beste Absicherungskonzept, in der Regel mit dem richtigen Maß an Eigentragung und einem Fokus auf Großgeräte. Die Versicherung von Photovoltaik-Anlagen wird zudem künftig direkt über ein Online-Portal möglich sein, das wir gerade aufbauen. Funk ist außerdem Teil des Forschungsprojekts „Sunrise“ zur Etablierung neuer Subscription-Geschäftsmodelle bei Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.



Mehr zum Forschungsprojekt:
funk-gruppe.com/sunrise

Im Jahr 2023 bleibt der Markt für traditionelle Risiken in den Technischen Versicherungen weitgehend stabil. Vereinzelt fordern Versicherer jedoch bereits Prämiensteigerungen und höhere Selbstbehalte. Hintergrund sind die inflationsbedingten gestiegenen Schadenaufwendungen, die hier stärker zum Tragen kommen. Auch bei bestehenden Verträgen haben einzelne Versicherer bereits damit begonnen, das Prämienniveau zu überprüfen.

Die Großschäden, die Naturgefahren 2022 verursacht haben, machen sich inzwischen auch auf dem Markt bemerkbar. So hat zum Beispiel der Hurrikan Ian einen der schwersten Sturmschäden in der Geschichte der USA angerichtet. Als Folge stehen teilweise für Projekte in den USA maximal fünf bis zehn Prozent der Versicherungssumme als Limit für Naturgefahren zur Verfügung. Insgesamt passen Versicherer ihre Modelle an, was sich generell auf die Prämien auswirkt, auch auf dem deutschen Markt.

Im Gesundheitswesen sind zudem weiterhin Großschäden an hochpreisigen und hochkomplexen Medizingeräten für die Schadenbelastungen der Elektronikverträge verantwortlich. Positiv auf die Prämien können sich umfassende Wartungsverträge mit Medizinprodukt-Dienstleistern auswirken.

Im Bereich der erneuerbaren Energien ist unsere Einschätzung ebenfalls optimistischer. Vor dem Hintergrund der Klimakrise treibt die Politik die Energiewende stärker voran. Bessere rechtliche Rahmenbedingungen für Photovoltaik und der deutliche Preissturz der Anlagen verhelfen dem Photovoltaikmarkt zu einer neuen Blütezeit. Windenergie- und Wasserstoffprojekte nehmen ebenfalls stark zu.

Insgesamt beobachten wir eine steigende Anzahl an Neuverträgen im Bereich erneuerbare Energien – die Konditionen sind nach wie vor attraktiv.

Ausblick

Aufgrund der klimatischen Veränderungen ist zu erwarten, dass die Höchstentschädigungen für die Naturgefahren deutlich limitiert werden. Im Bereich der erneuerbaren Energien wird das Repowering künftig deutlich an Fahrt gewinnen. Damit ist gemeint, dass ältere Anlagen durch moderne und leistungsfähigere ersetzt werden. Wegen des technischen Fortschritts rechnen wir mit einem starken Zuwachs der Projekte.

Projektgeschäft Bau

Die Baubranche steht vor denselben Herausforderungen wie im vergangenen Jahr: Zinsen und Baupreise steigen. So sind zum Beispiel die Baupreise für Wohngebäude von Februar 2022 zu Februar 2023 um 15,1 Prozent gestiegen. Treiber sind hier vor allem die Rohstoffe, die beim Bau benötigt werden, und die sich deutlich verteuert haben. Auch Lieferketten bleiben fragil. Insgesamt verliert die Baukonjunktur an Schwung. Der Mix aus steigenden Bau- und Finanzierungskosten sowie Lieferengpässen wirkt sich zunehmend auf die Investitionen im Baugewerbe aus.

Die Nachfrage nach kombinierten Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherungen für Bauprojekte ist weiterhin vorhanden, allerdings mit deutlich gestiegenen Bausummen. In Kombination mit langen Bauzeiten, weil unter anderem auch Fachkräfte knapp sind, führt das zu einem kontinuierlich ansteigenden Prämienniveau. Auch Selbstbehalte steigen. Hinsichtlich der Anzahl der gemeldeten Schäden dagegen gibt es im Bereich der Bauleistungs- und Haftpflichtschäden jedoch keine Veränderung.

Die Kapazitäten gehen aktuell zurück: Die Versicherer zeichnen vermehrt gerin-

gere Anteile im Projektgeschäft, sodass immer mehr größere Konsortien für eine Deckung erforderlich sind. Es schließen sich also mehrere Versicherer zusammen und beteiligen sich gemeinsam an einer Deckung.

Vor dem Hintergrund der Klimakrise werden umweltfreundliche Bauweisen beliebter. So gewinnt zum Beispiel die Hybridbauweise an Bedeutung, eine Kombination von Holz, Stahl und Beton in einem Tragwerk. Diese neuen Baumaterialien und -verfahren werden von Versicherern noch kritisch bewertet, zum Beispiel wegen der Auswirkungen auf den Brandschutz. Deshalb ist die Zeichnungsbereitschaft entsprechender Bauvorhaben eher verhalten.

Ausblick

Wir gehen davon aus, dass der Bedarf an Risikoinformationen weiter steigen wird. Versicherer fordern jetzt schon für die Risikoplatzierung der Großbauprojekte immer mehr Informationen zu den einzelnen Bauvorhaben. Die Versicherer prüfen auch genauer auf bestimmte Risikokonstellationen und formulieren vermehrt Obliegenheiten, zum Beispiel Brandschutzauflagen.



PRÄMIE KAPAZITÄT

Wie Funk unterstützt



Funk nutzt seine Position und führt marktweite Ausschreibungen der kombinierten Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherungen für Bauprojekte durch. Das Ziel ist, trotz der angespannten Marktlage ein adäquates Prämienniveau zu erhalten. Zur Versicherbarkeit neuer Bautechniken und -materialien stehen wir in regem Austausch mit den Versicherern. Als Maßnahme gegen hohe Selbstbehalte und umfangreiche Obliegenheiten bieten wir Baubegleitung im Rahmen des Risikomanagements an.

Kfz-Versicherung



PRÄMIE KAPAZITÄT

Wie Funk unterstützt



Wir bringen unsere langjährige Erfahrung und unser fachliches Know-how im gesamten Prozess ein, um Vorteile für unsere Kunden zu generieren. Kasko-Selbstbehalte können wir durch Alternativberechnungen optimieren, Prozesse durch Pauschalverträge schlank halten. Bei der Rückgabe von Fahrzeugen an den Leasinggeber können wir durch einen Partner mit starkem Netzwerk Kosten reduzieren. Durch unsere Expertise im Schadenmanagement können wir außerdem Schadenkosten senken. Mit unserem Kooperationspartner können wir unseren Kunden auch eine komplette Fuhrparkmanagementlösung anbieten, die ihnen haftungsrechtliche Herausforderungen übernimmt und bei unseren Kunden Optimierungspotenziale realisiert.

Der deutsche Kfz-Versicherungsmarkt hat pandemiebedingt zwei Jahre erlebt, in denen die Versicherer deutliche Gewinne verzeichnet haben. Diese zumindest finanziell guten Zeiten sind vorbei: Die Schadenfrequenz liegt derzeit auf einem Niveau wie vor der Corona-Pandemie und die Kosten für Reparaturen sind massiv gestiegen. Der durchschnittliche Haftpflichtschaden hat sich seit der Corona-Pandemie um rund 1.000 Euro erhöht und liegt nun auf einem Höchststand von 5.231 Euro. Nach wie vor gestörte Lieferketten fallen hierbei ebenso ins Gewicht wie die teils drastisch gestiegenen Preise für Ersatzteile. Auch aus der zunehmend technologischen Ausstattung von Fahrzeugen ergeben sich Preissteigerungen in erheblichem Maß. Diese Tendenz wird durch die wachsende Anzahl der Elektrofahrzeuge verstärkt, deren Reparaturkosten deutlich über den von Verbrennern liegen.

Sofern im Jahr 2023 von einem normalen Naturschadenszenario ausgegangen wird, also einer Schadenaufwendung von rund

einer Milliarde Euro, ist mit Prämiensteigerungen der Versicherer von rund acht Prozent zu rechnen. Bei Fahrzeugflotten mit einer schlechten Schadenhistorie ist mit deutlich höheren Prämiensteigerungen zu rechnen.

Für Blaulicht-Risiken gilt: Diese sind weiterhin im Vergleich zu allgemeinen Flotten aus Industrie- und Dienstleistungsgewerbe schadenauffällig und bedürfen einer individuellen Betrachtung.

Derzeit gibt es ausreichend Versicherer, die Neugeschäft zeichnen möchten, sodass ausreichend Kapazitäten vorhanden sind.

Ausblick

Auch im nächsten Jahr ist von Zahlen auf diesem Niveau auszugehen. Erst 2025 erwarten wir eine Beruhigung des Marktes, sofern Inflation und Lieferkettenproblematik sich abschwächen.

D&O- und Vermögensschaden-Versicherung



Das Marktumfeld der D&O- und Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung (VHV) ist weiterhin hart. Die Schadenentwicklungen der letzten Jahre führen auch 2023 zu einer marktweiten Anpassung der Prämien. Unser weitreichendes und exklusives Funk-Konzept, die Funk VHPlus, konnten wir davor weitgehend schützen. Ein Grund für die verschärfte Situation war zuletzt die Entstehung neuer Risiken durch die Corona-Pandemie. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind derzeit noch nicht abzuschätzen.

Dabei hat nicht nur die Anzahl der Schäden, sondern vor allem auch die Höhe der Schadenzahlungen deutlich zugenommen. So fanden sich in den Büchern der Risikoträger kumuliert Millionenschäden. Besondere finanzielle Herausforderungen und Sondersituationen, etwa im Kontext von Fördergeldern in Pandemiezeiten, führen zu entsprechenden Problemstellungen im VHV und D&O-Bereich.

In Folge einer sich ändernden Gesetzeslage werden die Schadenzahlen weiterhin als sehr hoch prognostiziert. Ob sie diese Erwartung erfüllen werden, bleibt abzuwarten. Besonders relevant für die Prognose sind das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das Hinweisgeberschutzgesetz, das Verbandssanktionengesetz sowie das Unternehmensstabilisierungs- und

-restrukturierungsgesetz. Zu einem gestiegenen Informationsbedarf der Versicherer oder inhaltlichen Vertragsanpassungen haben diese Themen bisher noch nicht geführt. Lediglich beim Thema Nachhaltigkeit fordern Versicherer vereinzelt schon mehr Informationen an.

Die wesentlichen Vertragsanpassungen beschränkten sich auf die Aufnahme von Territoriausschlüssen und die Anpassung der Sanktionsklauseln im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

Ausblick

Die Entwicklungen für Gesundheits- und Sozialunternehmen hängen im Wesentlichen von den Schadenentwicklungen der nächsten Jahre ab. Sofern eine größere Anzahl an Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens in finanzielle Schieflage gerät und in gesteuerte Insolvenzen überführt wird, ist erfahrungsgemäß auch mit entsprechenden Inanspruchnahmen

im D&O-Bereich zu rechnen. Unser Ziel bleibt weiterhin, unsere Kunden mit sehr weitgehenden Bedingungswerken zu versorgen, immer unter Berücksichtigung der entsprechenden Branchen-Besonderheiten. Die Funk VHPlus wird dabei stets weiterentwickelt und ist noch immer führend am Markt.

Wie Funk unterstützt



Wir behalten die Märkte im Blick und stehen im engen Austausch mit den Versicherern. So können wir unsere Kunden bei Handlungsbedarf frühzeitig informieren. Wir beraten außerdem ganzheitlich zu Nachhaltigkeitsrisiken, zum Beispiel zu neuen gesetzlichen Pflichten für Unternehmen wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Dazu bieten wir im Rahmen der Funk Risk Academy auch spezielle Schulungen an.



Mehr zu den Schulungen:
funk-gruppe.com/lksg-schulung



Wie Funk unterstützt



Wir unterstützen unsere Kunden mit frühzeitigen und umfassenden Informationen über die Anforderungen der Versicherer. Ziel ist, dass Unternehmen sich optimal auf die Vertragserneuerung vorbereiten können. Sofern Unternehmen erstmalig eine Cyber-Versicherung abschließen wollen, stellen unsere Cyber-Risk-Ingenieur*innen im Rahmen einer Gap-Analyse Transparenz über mögliche Lücken zu den Anforderungen des Versicherungsmarktes her. Anschließend empfehlen wir auf Wunsch Dienstleister aus unserem Netzwerk.

Cyber-Versicherung



PRÄMIE



KAPAZITÄT

Beim Thema Cyber-Versicherung nehmen Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, insbesondere Krankenhäuser, eine Sonderstellung am Markt ein. Im Industrie- und Dienstleistungsgewerbe zeigen sich nun erste Tendenzen zu einer leichteren Entspannung des Marktes. Das dürfte insbesondere daran liegen, dass viele Unternehmen in Sachen Informationssicherheit deutlich nachgerüstet haben. Zusätzlich sorgen neue Anbieter im Markt wieder für etwas mehr Wettbewerb. Insbesondere in den Segmenten der Unternehmen bis 100 Mio. Euro Umsatz und ab 1,5 Mrd. Euro Umsatz finden sich wieder deutlich mehr Anbieter. Das führt teilweise zu gleichbleibenden oder in

Einzelfällen sogar sinkenden Prämien. Im Marktsegment dazwischen bleibt der Versicherungsmarkt dagegen sehr angespannt. Das gilt leider auch für das Gesundheitswesen. Deren IT-Sicherheit steht bei den Anbietern von Cyber-Versicherungslösungen im Wettbewerb mit der IT-Sicherheit der Industrie. Aufgrund der komplexen IT bei Krankenhäusern, insbesondere einer generell hohen Anzahl verschiedener Softwarelösungen mit zahlreichen Zugängen zu den Systemen, werden Krankenhäuser dabei tendenziell als unsichere Systeme eingestuft. Einige Risikoträger zeichnen Krankenhäuser gar nicht mehr. Unser Anspruch bleibt dennoch, die beste Deckung für unsere

Kunden zu finden, auch wenn es dazu einer umfangreichen Risikoprüfung bedarf. Insbesondere bei Neugeschäft halten Versicherer weitgehend an ihrer Zero-Tolerance-Politik fest: Wenn Unternehmen die geforderten Informationssicherheitsmaßnahmen nicht erfüllen, dann bekommen sie keinen Versicherungsschutz. Bei bestehenden Verträgen werden Auflagen vereinbart, verbunden mit teils gravierenden Deckungseinschränkungen bis zur vollendeten Umsetzung. Hintergrund ist die weiterhin angespannte Schadensituation. Im Jahr 2022 gab es zwar in der Anzahl weniger Schadenfälle, aber dafür waren die Folgen der einzelnen Vorfälle häufig gravierender.

Ausblick

Die kurz- und mittelfristige Entwicklung am Cyber-Versicherungsmarkt wird sich wesentlich an der künftigen Schadensituation ausrichten. Bleiben große Schadenwellen, wie beispielsweise 2021 infolge des Hafnium Exploits, aus, dürfte eine weitere Stabilisierung des Marktes die Folge sein. Daneben können deutsche und insbesondere europäische Gesetzgebung (bspw. die NIS-2-Richtlinie) Auswirkungen auf die Risikoprüfung durch Versicherer haben oder anhand dieser neue Anforderungen an die Informationssicherheit definiert werden.

Vertrauensschaden-Versicherung



PRÄMIE



KAPAZITÄT

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl an Täuschungsschäden durch unternehmensfremde Personen gestiegen, bspw. Fake President Fraud oder aber auch Payment Diversion Fraud. Die Schadenhöhe blieb dabei aber meist überschaubar und überschritt nur selten die Grenze von 1 Mio. Euro. Größere Schadensummen werden weiterhin überwiegend durch Innentäter verursacht, also die eigenen Mitarbeitenden. Prämien und Kapazitäten bleiben weitestgehend stabil und steigen allenfalls geringfügig.

Zunehmend werden Cyber-Vorfälle an die Vertrauensschaden-Versicherer gemeldet, sofern Unternehmen keine eigene Cyber-Versicherung abgeschlossen haben. Allerdings gelten hier nur zielgerichtete Angriffe als versichert. Deshalb sind klassische Ransomware-Vorfälle, die nicht auf ein spezielles Unternehmen ausgerichtet sind, regelmäßig vom Deckungsschutz ausgenommen. Das sind Vorfälle, bei denen Kriminelle von außen auf IT-Systeme der Unternehmen zugreifen, sie verschlüsseln und nur gegen Bezahlung eines bestimmten Lösegeldes wieder für die betroffenen Unternehmen zugänglich machen.

Die versicherten Fälle haben u. a. dazu geführt, dass Versicherer signifikante Zahlungen für die entstandenen Schäden leisten mussten. Deshalb beginnen erste Versicherer damit, die Cyber-Bausteine aus den Deckungen auszuschließen oder zumindest die Kapazitäten für diese Bausteine zu reduzieren. Diese Leistungsreduzierung führt allerdings aufgrund der insgesamt angespannten Schadensituation nicht zu einer Prämiensparnis.

Ausblick

Wir erwarten weitere Einschränkungen im Bereich der Cyber-Bausteine. Voraussichtlich werden Versicherer diese kurz- bis mittelfristig aus den Bedingungen streichen.



Wie Funk unterstützt



Wir beraten Kunden insbesondere zu den Anforderungen der Versicherer zu internen Kontrollsystemen. Hier haben Versicherer aufgrund der Schadenerfahrungen erhöhten Informationsbedarf und legen großen Wert auf umfangreiche Kontrollmaßnahmen. Wir analysieren außerdem die individuellen Risiken vor dem Hintergrund Ihrer Unternehmensstruktur und unterstützen Sie auch bei der Abgrenzung zur Cyber-Versicherung.

Unfall-Versicherung



Der Markt der Gruppen-Unfall-Versicherung bleibt entspannt. Die Prämien sind weiterhin auf einem niedrigen Niveau bei weitgehenden Deckungskonzepten. Der Fachkräftemangel ist im Gesundheits- und Sozialwesen schon lange angekommen. Durch demografische Effekte in Deutschland wird er sich weiter verstärken. Damit gewinnen Mitarbeitendenbindung und -gewinnung an Bedeutung. Eine arbeitgeberfinanzierte Unfall-Versicherung ist dabei ein wertvolles Benefit, das bereits beim Recruiting kommuniziert werden sollte.

Nach Beendigung der Arbeitsschutzmaßnahmen bezüglich der Corona-Pandemie haben Präsenzveranstaltungen wieder zugenommen. Unternehmen holen Veranstaltungen wie Firmenfeiern, Betriebsausflüge, Tage der offenen Tür oder Fußballturniere nach. Das kann zu einem veränderten Bedarf an Versicherungsschutz führen.

Ausblick

Wir sehen aktuell keine Einflussfaktoren, die sich auf das Zeichnungsverhalten auswirken könnten.

Wie Funk unterstützt

Wir beobachten den Markt und arbeiten kontinuierlich an der Optimierung der generellen und individuellen Vertragsgestaltung.



Rechtsschutz-Versicherung

Im Bereich der Straf-Rechtsschutz-Versicherung ist die Schadenentwicklung geprägt von einer Zunahme an Großschadenereignissen.

Grundsätzlich sollte das strafrechtliche Risiko über eine eigenständige Straf-Rechtsschutz-Versicherung für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden abgesichert werden. Eine reine Ausschnitts-Deckung im Rahmen der D&O-Versicherung greift nämlich in wesentlichen Fällen nicht. Diese dient vordringlich der Absicherung der Organe und leitenden Angestellten. Außerdem ist Voraussetzung für die Übernahme der Verteidigungskosten in einem Ermittlungsverfahren durch die D&O-Versicherung, dass die vorgeworfene Pflichtverletzung einen unter den Versicherungsschutz der D&O-Versicherung fallenden zivilrechtlichen Haftpflichtanspruch für den Vermögensschaden zur Folge haben kann. Eine solche Einschränkung sieht die Straf-Rechtsschutz-Versicherung nicht vor.

Gerade im Bereich der Ordnungswidrigkeiten nehmen Verfahren zu, die sich direkt gegen Unternehmen richten. Deshalb ist ein ausschließlicher Schutz für Organe nicht ausreichend. Durch die Umsetzung verschiedener EU-Richtlinien, zum Beispiel das Hinweisgeberschutzgesetz, sehen sich Unternehmen mit zusätzlichen Verpflichtungen konfrontiert. Damit steigt das

Risiko, durch Nichteinhaltung eine Ordnungswidrigkeit zu begehen.

Weiterhin sind Verfahren gegen Mitarbeitende und Führungskräfte wegen Verstößen gegen Vorschriften zu beobachten, die dem Schutz von Personen dienen. Diese Fälle sind durch eine D&O-Police ebenfalls nicht abgedeckt.

Mit dem Abschluss einer Straf-Rechtsschutz-Versicherung können Unternehmen Deckungslücken vermeiden und bekommen schnelle, effiziente Unterstützung bei Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. Wichtig ist dabei, eine dem Risiko entsprechende hohe Versicherungssumme und die Absicherung aller Betriebsangehörigen.

Krankenhäuser profitieren häufig auch von der Absicherung arbeitsrechtlicher und sozialgerichtlicher Streitigkeiten. Die Sozialleistungsträger sind mittlerweile flächendeckend klagefreudig, insbesondere im Bereich von Medikamentenregressen.

Ausblick

Das Thema ESG gewinnt im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts zunehmend an Bedeutung. Hier gibt es aktuell eine Flut an verbindlichen Regelungen. Damit



PRÄMIE



KAPAZITÄT

steigt das Risiko, dass auch strafrechtlich relevante Vorgaben nicht eingehalten werden. Ein Beispiel hierfür ist die Verschärfung des Korruptionsrechts. Wir rechnen damit, dass Regularien zu Nachhaltigkeitsaspekten auch in Zukunft ausgeweitet werden. Unternehmen müssen nachhaltiger handeln, ansonsten müssen sie mit Bußgeldern, Rufschädigung und Nichtberücksichtigung bei Vergabeverfahren rechnen. Auch im Bereich der sozialgerichtlichen Verfahren rechnen wir aufgrund der knappen Finanzsituation in den Systemen nicht mit einer Entspannung.

Wie Funk unterstützt



Wir stehen in regelmäßigem, spartenübergreifendem Austausch mit den Versicherern, um unseren Kunden eine bedarfsgerechte Absicherung auf hohem Niveau bieten zu können. Wir informieren Sie zeitnah über Neuerungen und bieten Lösungen, die weit über dem Marktstandard liegen. Über unser Premiumnetzwerk können unsere Kunden im Schadenfall auf erfahrene Spezialist*innen zugreifen.



M&A-Versicherung



Schwankende Aktienmärkte, steigende Zinsen und wirtschaftliche Unsicherheiten haben die M&A-Aktivitäten auch in der Gesundheitswirtschaft in den vergangenen Monaten spürbar belastet. Niedrigere Aktienbewertungen beeinträchtigen die Zahlungsfähigkeit potenzieller Käufer. Steigende Zinsen führen darüber hinaus dazu, dass die Finanzierungskosten steigen. Dies stellt besonders bei Immobilientransaktionen aktuell eine Herausforderung dar.

Im Ergebnis ist die M&A-Aktivität gegenüber den vorangegangenen Rekordjahren 2021 und 2022 zurückgegangen. Zwischen

den M&A-Versicherern besteht derzeit ein erhöhter Wettbewerb um die Absicherung der am Markt aktiven Transaktionen. Das führt zu im Verhältnis niedrigeren Prämiensätzen und ausreichend Kapazitäten.

Ausblick

Eine Trendwende am M&A-Markt ist in naher Zukunft nicht in Sicht. Wir erwarten deshalb weiterhin einen entspannten Versicherungsmarkt mit guten Konditionen sowie eine erhöhte Innovationsbereitschaft der Versicherungen.

Wie Funk unterstützt



Funk bietet seinen Kunden einen internationalen Marktzugang für Versicherungen im Bereich M&A, etwa W&I-Versicherungen, Steuerversicherungen und Contingent-Risk-Versicherungen. Desweiteren verfügt Funk über zahlreiche mit Versicherern vorverhandelter Verträge und eine transparente Kostenstruktur. Durch hohe juristische Fachkompetenz und unsere Reputation im M&A-Versicherungsmarkt können wir in Verhandlungen mit den Versicherern das bestmögliche Ergebnis für unsere Kunden erzielen.

Im Fokus: Risikomanagement

Die Berater*innen der Funk Health Care Consulting unterstützen Sie bei der kontinuierlichen Analyse und Weiterentwicklung bestehender Risikomanagement-Systeme. Risikoprävention wird immer wichtiger – insbesondere aufgrund der zunehmenden Bereitschaft zur Eigentragung bei der Haftpflicht-Versicherung oder gar dem Vereinbaren von Self Insured Retentions, also nicht versicherter Schadenbereiche. Jeder nicht verhinderte Schaden belastet die Bilanz von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in den entsprechenden Modellen unmittelbar.

Unser Fokus im Bereich Risikomanagement liegt auf der haftungsrechtlichen Prüfung und Absicherung Ihrer Systeme. Dies stellt eine wesentliche finanzielle Ergänzung zu den Bemühungen rund um Zertifizierungen und Auditierungen dar, die in vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens schon umgesetzt werden.

Die Heilwesen-Versicherer kennen und schätzen unsere Herangehensweise flächendeckend. So sind wir in der Lage, durch externe Risikomanagement-Maßnahmen regelmäßig Prämienrabattierungen oder -optimierungen zu erreichen.

Sprechen Sie uns gerne an – unsere Expert*innen erarbeiten mit Ihnen ein Risikomanagement-Konzept, das Ihre Versicherungslösung optimal begleitet.

Darüber hinaus bieten wir auch Softwarelösungen an oder integrieren unsere Ergebnisse in Anwendungen, die bereits in Ihren Häusern etabliert sind. Zielgerichtete Schulungen für ärztliche und pflegende Mitarbeitende runden unsere Leistungen ab.



Mehr zu unserem Angebot
rund um Risikomanagement:
funkt-gruppe.com/healthcare





FOLGEN DER KLIMAKRISE

Risikofaktor Wasser

Das Klima in Europa bleibt auch 2023 extrem: In einigen Regionen hat es im Frühjahr über Monate nicht geregnet, der Grundwasserspiegel sank und es floss kein Wasser mehr aus den Hähnen. Die Austrocknung geht primär auf die Klimaerwärmung sowie den weltweit steigenden Wasserverbrauch zurück. Andere Landstriche wiederum standen nach Starkregen komplett unter Wasser, wie jüngst in Italien. Auch das ist eine Folge der Klimakrise. Für die Industrie ist beides ein Problem: Sowohl Dürre als auch Überschwemmungen führen dazu, dass die wirtschaftlich nutzbare Wassermenge abnimmt.

Wen Wasserknappheit betrifft

Dürre wirkt sich vor allem auf Branchen in der Industrie aus, die eine hohe Wasserabhängigkeit in der Produktion haben. Ein Wassermangel kann zu Ertragsausfällen führen. Diese sind in der Regel nicht versichert, weil es sich nicht um Sachschäden handelt.

Anders als beim Wassermangel führen Überschwemmung, Starkregen und Flutereignisse zu hohen, versicherten Sachschäden und in der Folge zu größeren Ertragsausfällen. Hochwasser hat in den

vergangenen Jahren massive Schäden verursacht.

Funk unterstützt Unternehmen als Risikoberater ganzheitlich. Wir beraten Sie bei der Neubewertung Ihrer Risiken, bei der Auswahl von Präventionsmaßnahmen und der Überprüfung Ihres Versicherungsschutzes. Eine weitere sinnvolle Maßnahmen kann sein, die bestehende Sachversicherung um eine Elementar-Versicherung zu ergänzen. Sprechen Sie uns gern an!

Mehr zu den Auswirkungen der Klimakrise auf die Industrie und zum Schutz vor Naturgefahren:



[funk-gruppe.com/
gamechanger](https://www.funk-gruppe.com/gamechanger)



[funk-gruppe.com/
hochwasser](https://www.funk-gruppe.com/hochwasser)

ESG-Risiken ganzheitlich im Blick

Umfassende Beratung

Als CO₂-neutraler Risikoberater kennt Funk sowohl die versicherungsnehmende als auch -gebende Wirtschaft. Diese Erfahrung bringt Funk mit seiner Innovationskraft zusammen, um Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft zu finden. Dabei werden Aspekte von allen drei ESG-Dimensionen berücksichtigt, also Environment, Social und Governance.

Funk Beyond Insurance nutzt moderne Technologie wie Sensorik zur Risikoprävention. Die Funk Stiftung fördert innovative Projekte, etwa ein Nachhaltigkeitsreporting-Tool. Und Funk Consulting unterstützt Unternehmen bei der Ermittlung ihrer Risiken und der Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

 [funktgruppe.com/
funk-consulting](https://funktgruppe.com/funk-consulting)

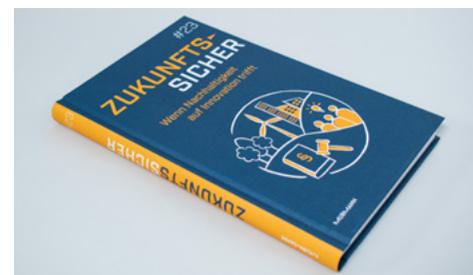
Präventive Schulungen

Das Team der Funk Risk Academy bietet Unternehmen Weiterbildungen für Mitarbeitende als Teil des ganzheitlichen Risikomanagements. In wesentlichen betriebsrelevanten Risikofeldern können Sie flexible Schulungsformate wie E-Learnings, Webinare und Präsenztermine wählen.

Das Schulungsangebot ist breit gestreut und unterstützt auch bei der Erfüllung der Pflichten, die sich aus den aktuellen Gesetzen im ESG-Kontext ergeben. Ein Beispiel ist das umfangreiche Angebot zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Hier können Unternehmen nicht nur die eigenen Mitarbeitenden als Risikoprävention weiterbilden, sondern auch Mitarbeitende ihrer direkten Lieferanten.

 funktgruppe.com/risk-academy

Jahrbuch „Zukunftssicher“



Im Innovationsbuch „Zukunftssicher“ versammelt Funk als Herausgeber Fachautor*innen aus der Versicherungswirtschaft, Industrie und Wissenschaft. Sie alle haben sich auf innovative Weise mit den Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Lassen Sie sich inspirieren – damit wir gemeinsam etwas bewegen. Das Fachbuch ist für 39 Euro erhältlich im Murmann Verlag.

 funktgruppe.com/zukunftssicher

Unser Engagement

Natürlich übernimmt Funk auch selbst Verantwortung und achtet bei seiner Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeit. Seit 2022 ist Funk klimaneutral. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unseren CO₂-Footprint ermittelt.

Im Frühjahr 2023 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Alle Interessierten können sich nun online darüber informieren, welche Maßnahmen wir rund um das Thema Nachhaltigkeit umgesetzt haben. Die Grundlage für den Bericht bilden die Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie der Global Reporting Initiative (GRI).



 funktgruppe.com/nachhaltigkeit



Immer da, wo Sie uns brauchen



Sprechen Sie uns an!

Mit 37 Funk Standorten, davon 15 in Deutschland, sind wir stets für unsere Kunden vor Ort. Über unser Netzwerk Funk Alliance sind wir darüber hinaus in 100 Ländern präsent.

Den persönlichen Kontakt in Ihrer Region finden Sie ganz bequem online:



funk-gruppe.com/standorte



Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH

Die Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH ist Ihr Spezial-Versicherungsmakler für das Gesundheits- und Sozialwesen. Sie ist ein Tochterunternehmen von Funk, dem größten inhabergeführten Versicherungsmakler und Risk Consultant in Deutschland sowie einem der führenden Maklerhäuser in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute rund 1.560 Mitarbeiter an 37 internationalen Standorten und ist über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ weltweit präsent. Funk betreut Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements sowie der Vorsorge und berät sie ganzheitlich auf dem Weg in eine sichere Zukunft.



funk-gruppe.com

Copyright: 2023, Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant. Die Versicherungsmärkte werden von vielen Faktoren beeinflusst und sind in ständiger Bewegung. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).

Herausgeber: Funk Gruppe, Valentinskamp 20, 20354 Hamburg; fon +49 40 35914-0

Redaktion: Dr. Anja Funk-Münchmeyer (v. i. S. d. P.), Dr. Alexander Klein, Armin Petermann, Helen Schadegg, Larissa Thom; Grafik: Marc Fiegler, Hauke Kaden

